

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie



• L U • C A •

Deine Rechte als Pflegekind



Dieses Büchlein ist speziell für junge Pflegekinder
im Altern von 2 bis 8 Jahren konzipiert.
Sie können es gemeinsam mit Ihrem Pflegekind anschauen
und daraus vorlesen, um so ein Bewusstsein für die
individuellen Rechte von Kindern zu schaffen.
Dabei handelt es sich lediglich um eine Auswahl an Kinderrechten
im Hinblick darauf, was für Ihr noch sehr junges Pflegekind
eine Rolle spielen und auch verständlich sein kann.

Impressum

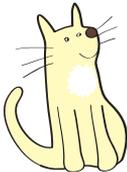
Redaktion

Idee: Sebastian Auge (Landkreis Eichsfeld, Jugendamt)
Manuela Ambos (Unstrut-Hainich-Kreis, Jugendamt)
Silvia Viernickel (Stadtverwaltung Erfurt, Jugendamt)
Kerstin Vorspahl & Herr Müller (Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

Illustrationen und Satz
Maren Blaschke
www.marenblaschke.de

Herausgeber

Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt
poststelle@tmsgaf.thueringen.de
www.soziales.thueringen.de



Diese Publikation darf nicht als Parteienwerbung oder für Wahlkampfzwecke verwendet werden.
Die Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung;
sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Stand: März 2025

Das ist Luca.



Luca lebt seit einiger Zeit in einer Pflegefamilie.
Bei ihren Eltern kann sie nicht mehr leben. Ihre Mama und ihr Papa
können sich nicht so um sie kümmern, wie es gut für Luca wäre.

Schon seit Luca auf der Welt ist, passt ihr Teddy Oskar auf sie auf.



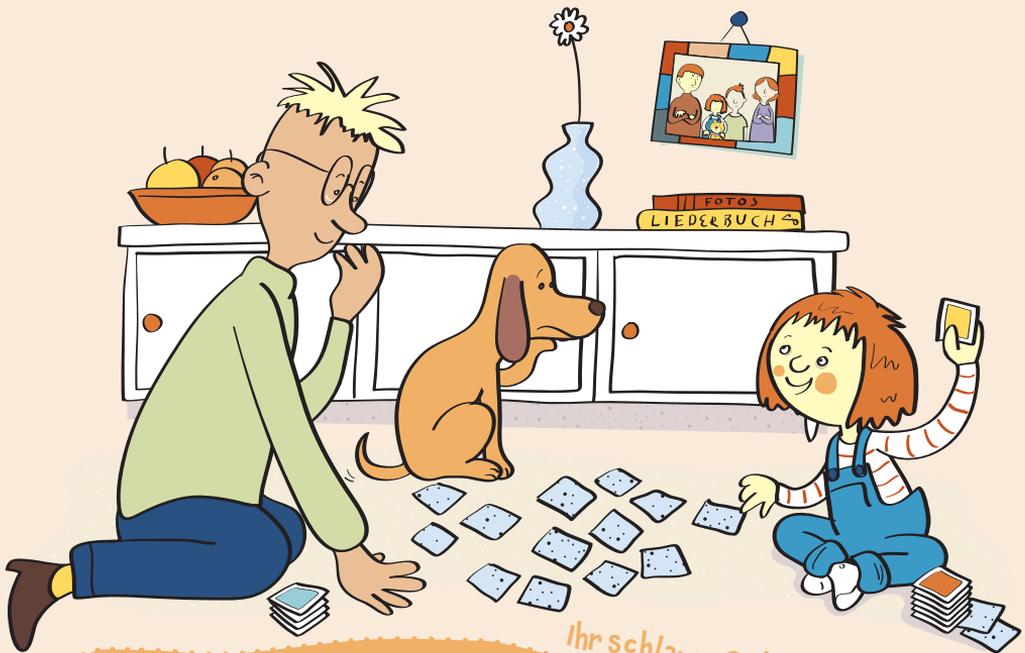


Das sind ihre Pflegeeltern Katja und Sebastian.

Luca fühlt sich in ihrer Pflegefamilie richtig wohl.
Besonders mag sie das Kuscheln und Spielen mit ihren Pflegeeltern.
Sie nennt sie auch Mama Katja und Papa Sebastian.
Lucas Papa findet das gar nicht toll.



Beim letzten Treffen hat er zu Luca gesagt:
„Ich bin dein Papa! Und nicht Sebastian!“
Luca macht das traurig. Sie möchte ihrem Papa doch nicht weh tun.



Ihr schlauer Oskar weiß!

1 • Recht sich Wohlfühlen

Du hast das Recht, dich in deiner Pflegefamilie wohlfühlen. Du darfst deine Pflegeeltern genau so liebhaben, wie deine Mama und deinen Papa. Du kannst deine Pflegeeltern nennen, wie du möchtest. Deine Mama und dein Papa sollen deine Gefühle verstehen.



Luca hat einen großen Bruder.
Sie weiß, dass er in einer Wohngruppe mit anderen Kindern lebt.
Oft muss Luca an ihren Bruder denken.
Auch ihre Mama hat sie schon lange nicht mehr gesehen.





Ihr schlauer Oskar weiß!

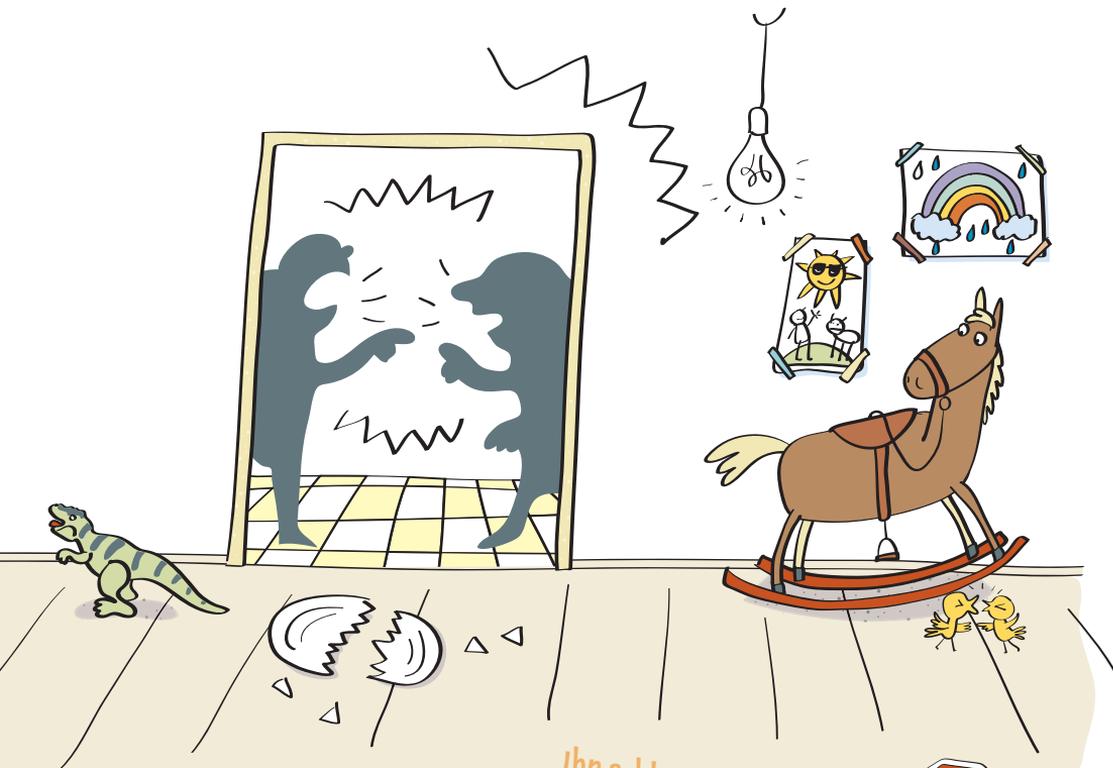
2 • Recht auf Umgang zur Herkunftsfamilie

Du hast das Recht, mit deiner Familie in Verbindung zu sein – außer das würde dir nicht gut tun. Du kannst deine Wünsche, deine Familie zu sehen, offen sagen. Deine Pflegeeltern und das Jugendamt werden dich bei deinem Wunsch unterstützen.



Als Luca noch bei ihren Eltern wohnte, war es oft laut.
Mama hat manchmal schlimme Worte gesagt.
Und Papa hat Luca manchmal sogar weh getan.





Ihr schlauer Oskar weiß!

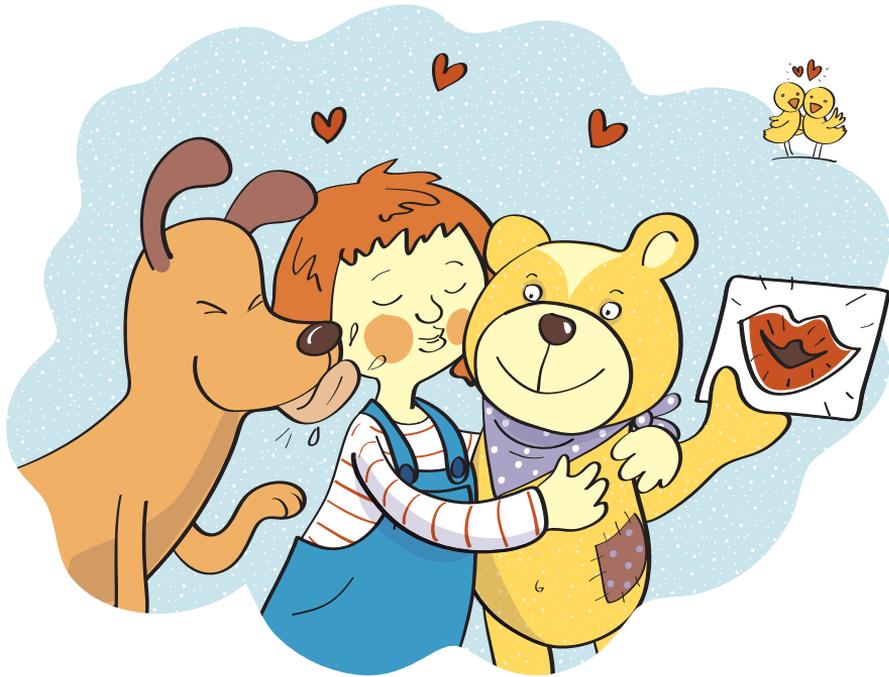
3 • Recht auf Gewaltfreiheit

Niemand darf dir weh tun. Auch nicht mit Worten.
Egal was passiert ist, dafür gibt es nie einen Grund.



Heute trifft Luca ihre Oma. Sie hat ihre Oma sehr lieb.
Zur Begrüßung küsst und drückt sie Luca immer ganz doll.
Luca mag das nicht.





Ihr schlauer Oskar weiß!

4 • Recht am eigenen Körper

Du bestimmst wer mit dir kuscheln und dich berühren darf.
Niemand darf dich gegen deinen Willen anfassen oder küssen.
Du bestimmst über deinen Körper!



Luca hat ihren Freund Tim zu sich eingeladen.
Beim Spielen vertraut sie Tim ein Geheimnis an.
Ihr Freund verspricht ihr, das Geheimnis ganz fest für sich zu behalten.



Mama Katja hat ihr gesagt: Man darf sich Freunden anvertrauen,
ohne dass es Erwachsene wissen. Das nennt man „Privatsphäre“.



Ihr schlauer Oskar weiß!

5 • Recht auf Privatsphäre

Du hast das Recht auf Privatsphäre. Niemand darf ohne deine Erlaubnis von deinem Leben erzählen oder dein Zimmer durchstöbern.



Heute ist ein wichtiges Gespräch im Jugendamt.
Es ist das Hilfeplangespräch, in dem es um Lucas Wünsche geht.

Luca möchte mehr Kontakt mit ihrem Bruder. Am liebsten wäre es ihr,
wenn er sie mal bei Katja und Sebastian besucht –
oder sogar bei ihr schläft.



Frau Horn vom Jugendamt hat vorher mit ihr darüber gesprochen,
sie nimmt ihre Wünsche ernst und beachtet diese.
Sie wird im Hilfeplangespräch mit allen darüber reden.



Ihr schlauer Oskar weiß!

6 • Recht auf eigene Meinung

Du hast das Recht, deine eigene Meinung zu sagen.
Die Erwachsenen nehmen dich und deine Wünsche ernst.
Wenn Erwachsene anders entscheiden,
müssen sie dir erklären warum.



Luca hatte heute einen anstrengenden Tag.
Jetzt darf sie sich erst einmal ausruhen.



Später möchte sie mit Tim spielen.



Ihr schlauer Oskar weiß!

7 • Recht auf Freizeit und Erholung

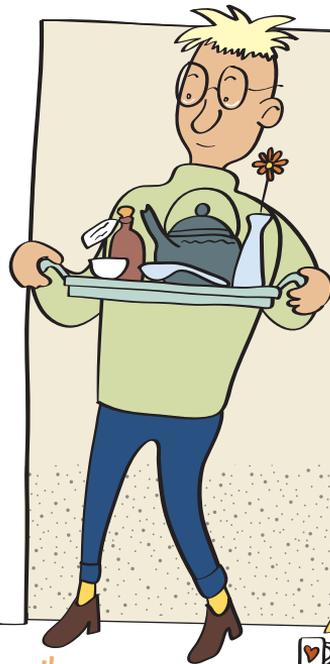
Du hast das Recht, dich in deiner Freizeit zu erholen
und dich mit deinen Freunden zu treffen.



Luca ist krank. Sie fühlt sich gar nicht gut.
Heute bleibt sie im Bett.

Mama Katja und Oskar kümmern sich um sie.





Ihr schlauer Oskar weiß!

8 • Recht auf Gesundheit

Wenn es dir mal nicht gut geht, muss man sich um dich kümmern. Du hast das Recht, dass es deinem Körper und deinen Gefühlen gut geht und du dich wohl fühlst. Wenn das nicht so ist, soll dir ein Arzt oder ein Therapeut helfen.



Luca kommt im Sommer in die Schule.
Sie freut sich jetzt schon auf den Musikunterricht.
Wenn Luca erwachsen ist, möchte sie Sängerin werden
oder Tierärztin oder ...





Ihr schlauer Oskar weiß!

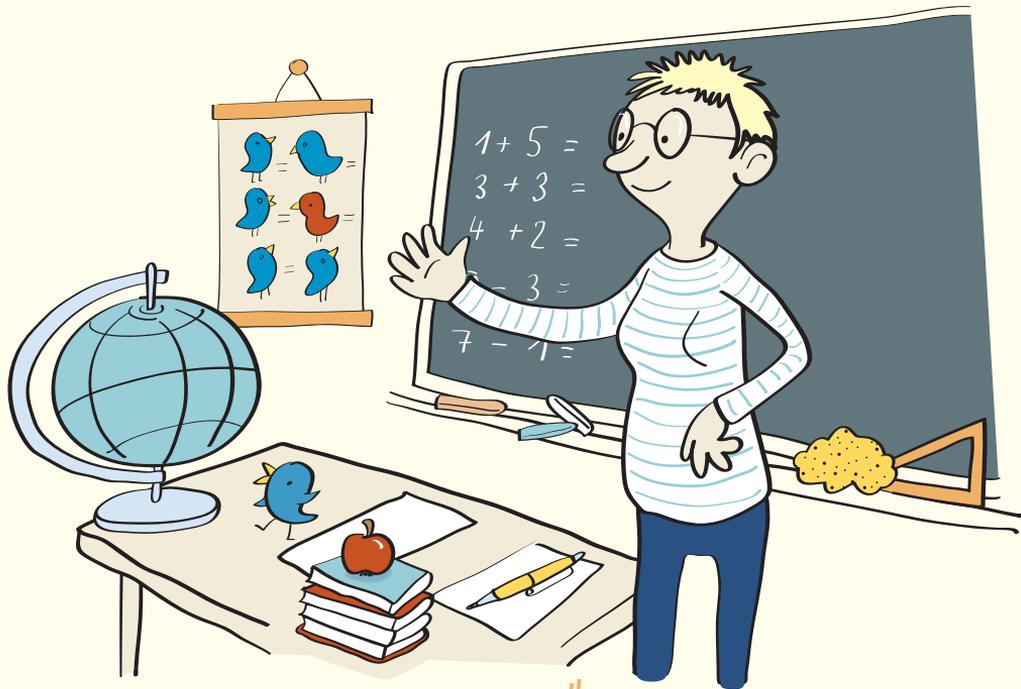


9 • Recht auf Bildung

Du hast das Recht zu Lernen und zur Schule zu gehen.

Luca ist heute nicht so gut drauf. Sie denkt an das gestrige Treffen mit ihrer Mama. Immer wenn Luca aufgeregt ist, redet sie viel. Auch ihr Mitschüler Benjamin macht heute viel Unsinn. Doch die Lehrerin ermahnt nur Luca. Das findet sie gemein.





Ihr schlauer Oskar weiß!

10 • Recht auf Gleichbehandlung

Alle Kinder haben die selben Rechte und müssen gleichbehandelt werden. Dabei ist es egal, ob man ein Mädchen oder Junge ist, welche Hautfarbe man hat, woher man kommt oder wo man lebt.



Heute wurde Luca in der Schule gefragt:
Warum wohnst du eigentlich nicht bei deinen Eltern?



Als Luca nach Hause kommt, hat sie viele Fragen an
Mama Katja und Papa Sebastian. Wurde ich einfach so weggenommen?
Warum konnte ich nicht bei Mama und Papa bleiben?



Ihr schlauer Oskar weiß!

11 • Recht auf Wissen über die eigene Biografie

Du hast das Recht zu erfahren, warum du in einer Pflegefamilie lebst. Und du hast das Recht zu erfahren, was in deinem Leben schon alles geschehen ist.



Gut, dass Oskar immer da ist, wenn Luca ihren Teddy braucht!



Hier kannst du Oskar ausmalen.

Auch du hast bestimmt jemanden wie Oskar, der dir helfen kann und zu dem du ganz großes Vertrauen hast.



Wer ist das für dich? Schreibe auf, oder lass dir dabei helfen:

Name	Wer ist das?	Telefonnummer

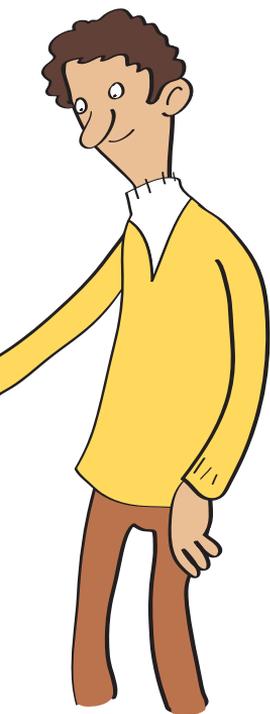
Manchmal ist es schwer, über Sorgen und Probleme zu reden.

Dafür kannst du die Oskar-Karte verwenden. Wenn du sie einem Erwachsenen zeigt, zum Beispiel im Kindergarten oder in der Schule, wird man dir helfen.



Die Oskar-Karte
kannst du ganz einfach
abtrennen.





Diese Karte gehört:

Ansprechpartner vom Jugendamt:

Telefonnummer oder Stempel des Jugendamts:

Wenn Sie diese Karte bekommen haben, heißt es,
dass ein Kind Ihre Hilfe braucht. Bitte verständigen Sie
umgehend das Jugendamt.

www.kinderschutz-thuringen.de/

Oskar-Karte



www.kinderschutz-thueringen.de



www.kinderschutz-thueringen.de

Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie



Freistaat
Thüringen